

---

## Fachtagung am 3. November 2006 in Stuttgart

### Eingliedern – aber richtig!

### Praxiserfahrungen beim betrieblichen Eingliederungsmanagement

Gesunde Beschäftigte sind die Voraussetzung für wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen. Gesundheitliche Beeinträchtigungen der Mitarbeiter, oft einhergehend mit besonderen Belastungen am Arbeitsplatz und dem Älterwerden, müssen jedoch nicht zwangsläufig zum beruflichen Ausführen führen. Länger gesünder zu arbeiten ist angesichts der demographischen und sozialpolitischen Entwicklungen in unserem Land eine Aufgabe, die das Zusammenwirken aller Verantwortlichen herausfordert – Unternehmen, Sozialpartner, Sozialversicherung und Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen sowie der Mitarbeiter in den Betrieben.

Arbeitgeber sind seit Mai 2004 verpflichtet, ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) einzuführen (§ 84 Abs.2, Sozialgesetzbuch IX). Inzwischen zeigen die Erfahrungen aus vielen Unternehmen, dass zielgerichtete und koordinierte Maßnahmen der betrieblichen Prävention, Rehabilitation und Eingliederung den Verlust der Beschäftigungsfähigkeit bei Gesundheitsproblemen verhindern und Behinderungen vermeiden können. Solche Programme erhalten den Arbeitsplatz und die Beschäftigungsfähigkeit, fördern die Motivation der Mitarbeiter, nutzen den Unternehmen und entlasten gleichzeitig die Sozialversicherungen. Diese Erfahrungen sollen im Rahmen dieser Fachtagung vorgestellt werden.

**Wir laden alle ein**, die sich zu praktischen Fragen der Umsetzung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements informieren wollen – Personalverantwortliche und Arbeitnehmervertretungen, Betriebsärzte, Juristen, Vertreter von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Kammern sowie Experten von Sozialversicherungen und Anbieter von Gesundheits-/Rehabilitationsleistungen. Zum Programm gehören **praxisbezogene Vorträge** und eine **INFO-BÖRSE**, bei der betriebliche Projekte, Hilfen und Dienstleistungen für Unternehmen bei der Etablierung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements vorgestellt werden. Hier können die Tagungsteilnehmer mit Experten und Praktikern ins Gespräch kommen.

Die Fachtagung ist Teil der Initiative »job – Jobs ohne Barrieren« der Bundesregierung, die sich an Großunternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe richtet, um den Austausch zu den Themen betriebliche Prävention sowie Beschäftigung und Ausbildung für Menschen mit Behinderung zu fördern.

Die DVfR – als Veranstalter der Tagung – unterstützt die Initiative »job« und möchte die Unternehmen als wichtige Partner gewinnen, um die vorzeitige Ausgrenzung von Menschen aus der Arbeitswelt zu verhindern. In der DVfR sind die Verbände der Sozialleistungsträger und der Leistungserbringer, die Behinderten- und Sozialverbände sowie die Verbände für die medizinischen Berufe zusammengeschlossen.

**Wir laden Sie herzlich zu diesem Erfahrungsaustausch ein!**

## PROGRAMM

---

8.30 Begrüßungskaffee

9.30 **Eröffnung**

**Dr. Friedrich Mehrhoff**, Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) und Vorstandsmitglied der DVfR

**Grußwort der Landesregierung Baden-Württemberg**

**Ministerialdirektor Thomas Halder**, Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

**Beschäftigungsfähigkeit erhalten – Eingliederungsmanagement umsetzen**

**Parlamentarischer Staatssekretär Franz Thönnies, MdB**, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

**Welche Herausforderungen bietet das BEM für Unternehmen aus rechtlicher Sicht?**

**Franz Josef Düwell**, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht

10.45 Kaffeepause / INFO-Börse

### Strukturen und Kooperation der Akteure

11.15 Moderation: **Dr. Hans-Martin Schian**, Institut für Qualitätssicherung in Prävention u. Rehabilitation (IQPR)

**Welche Strukturen brauchen Großunternehmen für ein erfolgreiches BEM?**

**Rainer Ludwig**, FORD-Werke Köln, Geschäftsführer Personal- und Sozialwesen

**BEM in Klein- und Mittelunternehmen – Anspruch und Wirklichkeit**

**Reinhard Krückemeyer**, Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG

**Betriebsvereinbarung zum BEM – der Weg zum Ziel?**

**Artur Lau**, DGB/Personalrat, Senator für Bau, Umwelt und Verkehr Bremen

**Welche Aufgaben übernehmen die Sozialleistungsträger beim BEM?**

**Bernd Petri**, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

12.30 Mittagspause / INFO-Börse

### BEM-Projekte für Klein- und Mittelunternehmen

13.30 Moderation: **Dr. Jürgen Wuttke**, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA

**Netzwerk Dienstleistungen Oberhausen für Klein- und Mittelunternehmen**

**Prof. Dr. Christian Rexrodt**, MundA GmbH

**Ansprache erkrankter Mitarbeiter beim betrieblichen Eingliederungsmanagement**

**Martina Gosse**, pebb GmbH

**BEM-Konzepte und Kompetenzen für betriebliche Akteure**

**Markus Taddicken**, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

## PROGRAMM

---

**Umsetzung eines BEM in Klein- und Mittelbetrieben – Ergebnisse aus der betrieblichen Beratungspraxis**

**Björn Hagen**, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

**Eingliederung sichern – es lohnt sich, EIBE-Projekt**

**Reiner Eggerer**, Berufsförderungswerk Nürnberg

14.45 Pause / INFO-Börse

### Lösungsansätze bei häufigen betrieblichen Problemstellungen

15.15 Moderation: **K. Dieter Voß**, BKK Bundesverband

**Aufgaben der gemeinsamen Servicestellen beim BEM**

**Hubert Seiter**, Deutsche Rentenversicherung Baden Württemberg

**Psychisch krank im Job - was tun?**

**Michael Bremmer**, Bundesfachverband Betriebliche Sozialarbeit e.V. (bbs)

**„Aging Workforce“ – Arbeitsgestaltung für eine alternde Belegschaft**

**Dr. Ralf Franke**, Health & Safety Director der DaimlerChrysler AG

**Kommunikation mit Mitarbeitern – ein Weg zu Vertrauen und Motivation**

**Sabine Belter**, Deutsche Bahn AG

16.15 **Ausblick**

**Dr. Hans-Martin Schian**, IQPR / DVfR

16.30 Ende der Veranstaltung

---

Programmänderungen vorbehalten!

## INFO-BÖRSE

Im Rahmen der tagungsbegleitenden INFO-Börse präsentieren Sozialleistungsträger, Unternehmen, Verbände und Anbieter von Gesundheits- und Beratungsdienstleistungen ihre Erfahrungen und Konzepte für ein betriebliches Eingliederungsmanagement. Hier können die Tagungsteilnehmer mit Experten und Praktikern ins Gespräch kommen.

Sollten Sie Interesse haben, an der INFO-Börse mit einem Informationsstand teilzunehmen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf: [info@dvfr.de](mailto:info@dvfr.de)

## TAGUNGSREADER

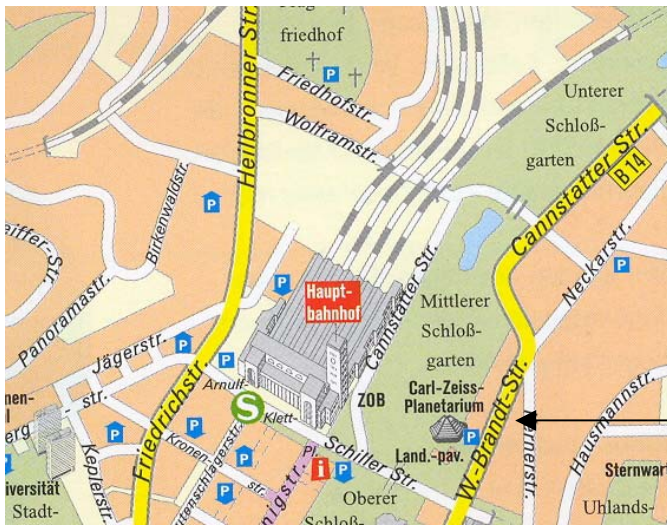
Alle Vorträge und die Präsentationsangebote der INFO-Börse werden in Kurzfassung in einem Tagungsreader zusammengestellt, den alle Teilnehmer der Tagung erhalten. Er wird nach der Tagung auch auf den Internetseiten <http://www.jobs-ohne-barrieren.de> und [www.dvfr.de](http://www.dvfr.de) zusammen mit dem Bericht über die Tagung veröffentlicht.

## ANMELDUNG

---

<b>Tagungsort</b>	<b>Hotel Le MERIDIEN Stuttgart</b> Willy-Brandt-Strasse 30, 70173 Stuttgart Tel: 0711 / 22 21-2044, Fax: 0711 / 22 21-2029 <a href="http://www.stuttgart.lemeridien.com">www.stuttgart.lemeridien.com</a>
<b>Veranstalter</b>	Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation e. V. (DVfR) Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg Tel: 06221 / 2 54 85, Fax: 06221 / 16 60 09; E-Mail: <a href="mailto:info@dvfr.de">info@dvfr.de</a>  Ansprechpartner: Frau Dr. Reinsberg, Frau Usselmann
<b>Gebühren</b>	<b>65 EUR</b> (inkl. Tagungsunterlagen, Imbiss und Getränke)
<b>Anmeldung</b>	mit beiliegendem Formblatt bitte bis zum <u>15.Oktober 2006</u> .  Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung (vorzugsweise per E-Mail) nach Zahlungseingang des Teilnehmerbeitrags auf dem Konto der DVfR.
<b>Zahlungsweise</b>	Überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag unter Angabe des <u>Namens des Tagungsteilnehmers</u> an: Kontoinhaber: DVfR Konto-Nummer: 0 135 111 00 BLZ: 672 700 24 Bank: Deutsche Bank AG Heidelberg
<b>Teilnahmebestätigung</b>	Alle Teilnehmer erhalten vor Ort eine Teilnahmebestätigung.
<b>INFO-Börse</b>	Für die Beteiligung als Aussteller an der INFO-Börse ist eine separate Anmeldung erforderlich. Kontakt: <a href="mailto:info@dvfr.de">info@dvfr.de</a>
<b>Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung</b>	Ärzte können durch die Teilnahme an der Tagung Fortbildungspunkte erwerben. Die Zertifizierung dieser Tagung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Ärztekammer Baden-Württemberg beantragt.  Die Tagung ist auch im Rahmen des CDMP-Zertifikats des HVBG als Fortbildungsveranstaltung für Disability-Manager anerkannt ( <a href="http://www.disability-manager.de">www.disability-manager.de</a> ).
<b>Übernachtung</b>	Im Hotel Le Méridien sowie in mehreren Hotels in Nähe zum Tagungshaus sind <b>Zimmerkontingente</b> zu Sonderkonditionen reserviert, die Sie unter dem <b>Stichwort „DVfR“</b> abrufen können.  Die Liste der Hotels finden Sie im Internet ( <a href="http://www.dvfr.de">www.dvfr.de</a> , Veranstaltungen) oder kann angefordert werden ( <a href="mailto:info@dvfr.de">info@dvfr.de</a> ). Bitte beachten Sie die Terminbindung für die jeweiligen Abrufkontingente.
<b>Aktuelle Informationen zur Tagung</b>	im Internet <a href="http://www.dvfr.de">www.dvfr.de</a> (Veranstaltungen) <ul style="list-style-type: none"><li>• Programm</li><li>• Anmeldeformular</li><li>• Übersicht über die INFO-Börse</li><li>• Hotelliste</li><li>• Referentenliste</li><li>• Anreisehinweise für Autonutzer</li><li>• zum Stand der Zertifizierung durch die Landesärztekammer</li></ul>

## Wegbeschreibung



**Hotel Le MERIDIEN Stuttgart**  
Willy-Brandt-Straße 30  
70173 Stuttgart

Hotel Le MERIDIEN

### Anreise mit der Deutschen Bahn

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie das Hotel Le MERIDIEN Stuttgart in ca. 10 Gehminuten durch den Schlossgarten.

#### Für Fußgänger:

- Verlassen Sie den Bahnhof durch den **Südausgang** (mit Treppe)
- Überqueren Sie die Straße links Richtung ZOB (Zentraler Omnibus-Busbahnhof)
- Gehen Sie links in den **Schlossgarten** hinein, dann rechts um die Liegewiese herum, vorbei an einem Cafe, bis zum **Planetarium**.
- Gleich hinter dem Planetarium befindet sich eine **große Treppe**, die auf einen Steg führt, der die Willi-Brandt-Str. überquert.
- Gehen Sie über den **Steg**. Am Stegende (direkt darunter) befindet sich der Eingang zum Hotel Le MERIDIEN, Abgang über die Treppen links oder rechts.

#### Für Rollstuhlfahrer:

- Verlassen Sie den Bahnhof durch den **barrierefreien Nordausgang** und umfahren Sie Bahnhof außen in Richtung Südausgang.
- Vor dem Südausgang überqueren Sie die Straße links Richtung ZOB (Zentraler Omnibus-Busbahnhof)
- Fahren Sie links in den **Schlossgarten** hinein, dann rechts um die Liegewiese herum, in **Richtung Planetarium** vorbei an einem Cafe.
- Direkt zwischen den Gebäuden des Cafes und des Planetarium befindet sich der Eingang zur **U-Bahnstation Staatsgalerie mit Unterführung** in Richtung Landhaus-Neckarstraße.
- Am Ende der Auffahrt fahren Sie nach rechts die Willi-Brandt-Straße entlang, ca. 100 m bis zum Hotel.

#### Mit der U-Bahn:

- Das Tagungshotel ist mit der U-Bahn **Linien U9** (Richtung Hedelfingen) oder **U14** (Richtung Neckargröningen Remseck) erreichbar. Es liegt ca. in der Mitte zwischen den beiden **U-Bahn-Stationen Staatsgalerie** und **Neckartor** (vom Hauptbahnhof aus eine bzw. zwei Stationen)

### Anreise vom Flughafen:

- mit dem **Taxi**, ca. 25 Min. Fahrzeit, Fahrpreis ca. 30 €
- mit der **S-Bahn S2** oder **S3** bis zum Hauptbahnhof, Fahrzeit ca. 30 Min., Abfahrt alle 10 bis 20 Min., Fahrpreis ca. 2,70 €

### Anreise mit dem Auto:

- Anfahrtschinnweise mit dem Auto senden wir Ihnen gern separat zu, falls kein Navigator zur Verfügung steht. (Bitte anfordern: [info@dvfr.de](mailto:info@dvfr.de))